

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... 5

Einleitung ..... 11

## Teil I

Hermeneutische Rekonstruktion PRINZIPELLER  
EINWÄNDE an gentechnischen Maßnahmen  
des menschlichen Erbguts ..... 15

1	Ausgangspunkt: Eine Beobachtung .....	15
2	Gentechnik und Menschenwürde .....	18
	Exkurs: Die Irreversibilität bei der Gen-Manipulation – Parfits Paradox des reproduktiven Klonens .....	20
3	Die Systematik der prinzipiellen Einwände .....	26
3.1	Welche schwerwiegenden Konsequenzen befürchten die PRINZIPELLEN EINWÄNDE? .....	26
3.2	Die naturalen Vorgaben des Selbstseinkönnens.....	28
3.3	Natur und Technik.....	31
	3.3.1 Der Sozialcharakter von Natur .....	40
	3.3.1.1 Der technische Zugang zur Natur.....	40
	3.3.1.2 Natur und Subjektivität .....	44
	3.3.2 Grammatische Bemerkungen zu Natur und Technik .....	46
3.4	Der Naturbegriff und seine religiöse Seite .....	54
3.5	Die religiöse Seite von Solidarität.....	59
3.6	Ist Naturverlust möglich? .....	61
3.7	Ist Selbstverlust überhaupt möglich? .....	63
4	Die PRINZIPELLEN EINWÄNDE im Rahmen der römisch-katholischen Naturgesetzlehre .....	65
4.1	Natur und Religion .....	67
4.2	Historische Beispiellosigkeit und Irreversibilität .....	72
4.3	Ergebnis .....	79
5	Eine evangelische Interpretation der Gentechnik im Anschluss an Schleiermacher .....	79
5.1	Schleiermachers Beitrag zur moralischen Bindekraft der Natur als Ganzheit .....	80
5.2	Analyse des unmittelbaren Selbstbewusstseins .....	84
5.3	Die Störung des natürlichen Gefüges des Selbstbewusstseins – Schleiermachers mögliche Impulse für die Gentechnik-Debatte .....	88

5.4	Von Schleiermacher zu Herms.....	93
5.5	Der Ansatz von E. Herms.....	97
5.5.1	Überschreitung der phänomenologischen Methode .....	97
5.5.2	Gefahren durch Gentechnologie.....	103
5.5.2.1	Veränderungen im Selbstverhältnis.....	107
5.5.2.2	Veränderungen im Umwelt- und Gattungsverhältnis.....	108
5.5.2.3	Veränderungen im Gottesverhältnis.....	109
5.5.3	Ergebnis .....	111
5.6	Phänomenologische Ansätze im Anschluss an Schleiermacher.....	112
5.6.1	Die Verschränkung von Leib, Gattung und Gott.....	114
5.6.2	Indirekte Zerstörung von Unmittelbarkeit.....	122
5.6.3	Das Selbst als Intention.....	124
5.6.4	Die sogenannte Transzendentalität des Egos .....	126
5.6.5	Das körperoffene Selbstkonzept.....	128
5.6.6	Das religionsbedürftige unmittelbare Selbstbewusstsein .....	131
5.6.7	Zwischenergebnis.....	134
5.6.8	Gefahren durch Gentechnik .....	136
5.7	Unmittelbare Inversion zum Gattungsbewusstsein .....	141
5.7.1	Phänomenologische Herleitung des Sündenbewusstseins.....	142
5.7.2	Gefahren durch Gentechnologie.....	148
6	Ergebnis .....	149

## Teil II

### Diskussion um die PRINZIELLEN EINWÄNDE in theologisch-anthropologischer und -phänomenologischer Perspektive..... 151

1	Einleitung .....	151
2	Das Spekulationsproblem der PRINZIELLEN EINWÄNDE .....	151
2.1	Spekulation in der Technikfolgeneinschätzung .....	152
2.2	Zur Methodik der Entdeckung sozial dominierender Suggestion .....	159
2.2.1	Unsere Skrupel bei den Gefahren durch Gentechnologie für Betroffene .....	160
2.2.2	Zukunftsverweisung unserer Skrupel.....	162
2.2.3	Ergebnis .....	163
2.3	Dammbruch durch In-vitro-Fertilisation? .....	164
2.4	Ergebnis .....	172
3	Einspruch gegen die These der prinzipiellen Neuheit und Irreversibilität der Gentechnologie.....	173
3.1	V. Gerhardts Gegenentwurf .....	173
3.1.1	Der Vernunftbezug des Selbst.....	174

3.1.2 Das Verhältnis von Religion, Gattung und Selbst nach Gerhardt .....	178
3.1.3 Die naturale Seite des Selbst .....	180
3.1.4 Der menschliche Leib .....	184
3.1.5 Nichts Neues mit Gentechnik? .....	185
3.1.6 Ergebnis .....	189
3.2 Die Unhintergehrbarkeit des Selbstseins (H. Schmitz) .....	190
3.2.1 Subjektivität und Personalität nach Schmitz .....	190
3.2.2 Die stets nur vorläufige personale Emanzipation und das Problem der Wahrnehmungsinversion .....	194
3.2.3 Störungen von Unmittelbarkeit .....	199
3.2.3.1 Sozialität bei Schmitz .....	200
3.2.3.2 Sozial indizierte Störungen des Selbstseins .....	202
3.2.4 Ergebnis .....	206
4 Subjektivitätskritik bei I.U. Dalfether .....	207
4.1 Dalfetherhs Interpretation des „Ich denke“ bei Kant .....	213
4.2 Die transzendentale Einheit des „Ich denke“ .....	216
4.3 Kein vorgängiges Selbstgefühl? .....	218
4.4 Das Interesse an sich selbst .....	220
4.5 Ergebnis .....	222
5 Offenes Leibkonzept ohne Gott (J.-P. Sartre) .....	223
5.1 Ähnlichkeiten mit einer religiös-phänomenologischen Anthropologie .....	223
5.2 Die methodische Überschreitung des Atheismus .....	225
5.3 Sartres gelassene Haltung zur technischen Einwirkung auf den Menschen .....	231
5.4 Ergebnis .....	238
<b>Teil III</b>	
<b>Welche Art von Gentechnik ist legitim? .....</b>	<b>239</b>
1 Einleitung .....	239
2 Mögliche Maßnahmen trotz Geltung der PRINZIPIELLEN EINWÄNDE .....	240
2.1 Die somatische Gentherapie .....	240
2.2 Das sogenannte therapeutische Klonen .....	243
2.3 Eugenik .....	246
3 Ausgleichsmöglichkeiten gegen die negativen Folgen von Gentechnologie? .....	248
3.1 Güterabwägung zwischen Gattungsschutz und Therapie .....	248
3.2 Ist das Ergebnis auf das reproduktive Klonen übertragbar? .....	251
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>257</b>